



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 2/2014

APRIL 2014



Die farbige Ausgabe des Pfarrblatts finden Sie auf unserer Homepage: www.pfarre-buers.at



Zeit.signale:

OSTERN – ANTWORT AUF ALLE FRAGEN

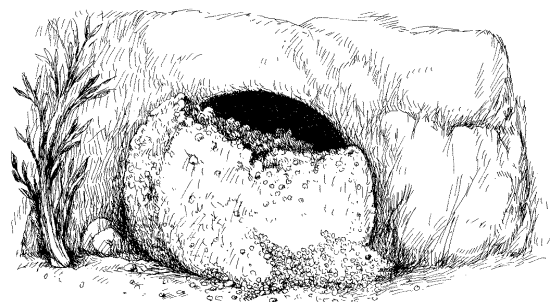
Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.“ Die Worte des Engels am Ostermorgen lenken den Blick auf das leere Grab, auf die Leinentücher, in die Jesus gewickelt war. Wir selbst können natürlich nicht mehr schauen, wir sind auf das angewiesen, was uns die Augenzeugen in den Evangelien berichten. Fällt es deshalb vielleicht vielen heute schwer, an die Auferstehung zu glauben? Ich glaube, den Augenzeugen damals fiel es nicht leichter, die Evangelien berichten von ihrem Erschrecken und ihrer Fassungslosigkeit. Sie standen vor der gleichen Frage wie wir heute:

Ist Jesus auferstanden – oder ist er es nicht? Auch wer diese Frage verneint, ist herzlich eingeladen, weiterzulesen. Für den, der diese Frage bejaht, haben die Fragen damit aber oft noch kein Ende. Andere Fragen drängen sich auf. Manche davon sind unsinnig: Wie war das denn jetzt genau – mit der Auferstehung, physikalisch, biologisch? Eine Frage, die wir weder beantworten können noch müssen. Und es gibt wichtige Fragen: Was bedeutet die Auferstehung Jesu für mein Leben? Vielleicht die entscheidende Frage. Ist sie nur ein historisches Ereignis vor fast 2.000 Jahren, dessen wir einmal im Jahr freudig gedenken? Oder ein

Ereignis, das das Leben begleitet und prägt? Der Philosoph Ludwig Wittgenstein hat gesagt: „An einen Gott glauben, heißt: die Frage nach dem Sinn des Lebens verstehen. An einen Gott glauben, heißt: sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben, heißt: sehen, dass das Leben einen Sinn hat.“

Dass das Leben einen Sinn hat – diese Worte weisen für mich in die entscheidende Richtung. Nicht die vielen unsinnigen oder wichtigen Fragen rund um die Auferstehung sind das Entscheidende, sondern: Dass Ostern die Antwort auf alle Fragen ist. Oder wie es Dietrich Bonhoeffer formulierte: „Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begriffen, sondern dass wir uns an ihn klammern, dass wir uns einfach von ihm hinreißen lassen in das ungeheure Geschehen der Auferstehung.“

Michael Tillmann





Meine, Eure
Unsere
 Katholische
Kirche
 im Lebensraum Bludenz

Katholische Kirche im Lebensraum Bludenz

Künftige Seelsorge im Lebensraum Bludenz vor dem Abschluss

Seit November 2011 sind die Pfarren Bludenz Heilig Kreuz und Herz Mariae, Bürs, Bings-Stallehr-Radin und Lorüns auf einem Prozessweg, um Wege zu finden, wie Kirche im Lebensraum Bludenz in den kommenden Jahren gelingen kann.

Eine Projektgruppe, zwei Kernteams und die Zukunftskonferenz im April letzten Jahres, an der über 50 engagierte Leute aus allen Pfarren sehr konstruktiv und kreativ mitwirkten, haben sich intensiv damit auseinandergesetzt. Am Donnerstag, dem 20. Februar, wurde nun der Entwurf des Konzeptes „Seelsorgeraum Bludenz“ den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten vorgestellt.

tion der Kirche im Lebensraum Bludenz mit einem Segelschiff, das zum Auslaufen sich bereit macht und derzeit nicht genau weiß, wie sich die Fahrt entwickelt, ob es ein ruhiger oder turbulenter Seegang wird.

Prozessbegleiter Mag. Herbert Nußbaumer stellte ein weiteres Bild in den Raum, das eines Kindes im Bauch der Mutter, welches sich ebenfalls Gedanken macht, was es nach der Geburt erwartet. So ist es auch mit der Kirche im Lebensraum Bludenz, sie muss sich auf etwas Neues einlassen, wo man noch nicht weiß, wie sich das alles entwickelt, wo alle aufgerufen sind, diese Veränderungen mitzutragen, sich einzubringen, damit die Kirche im Sinne des Evangeliums den Menschen möglichst nahe ist, ihnen



Veränderung und das Neue annehmen

Projektleiter Pfarrer Mag. Peter Haas dankte für das zahlreiche Kommen und Interesse. Er verglich die Situa-

hilfreich zur Seite steht, aber vor allem auch den Gläubigen und den Seelsorgern eine lebenswerte Heimat bietet.



Pfarrgemeinden bleiben eigenständig, Seesorge ist teamorientiert

Pastoralamtsleiter Dr. Walter Schmolly und Mitglieder des Kernteams stellen dann den Konzeptentwurf „Seelsorgeraum Bludenz“ vor. Wichtig ist hier hervorzuheben, dass die Pfarren mit allen ihren Rechten und Pflichten erhalten bleiben, also weiterhin eigenständig das gemeindliche Leben mit Einbeziehung des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates gestalten und fördern.



Künftig werden aber für den gesamten Lebensraum Bludenz nur noch zwei Pfarrer zur Verfügung stehen und 2,2 hauptamtliche Personen. Den zwei (Solidar)pfarrern ist gemeinsam die Hirtenseelsorge für alle Pfarren übertragen. Einer der Priester ist als Moderator eingesetzt, er koordiniert das Seelsorgeteam und vertritt die rechtlichen Angelegenheiten der Pfarren bzw. legt dem Bischof gegenüber Rechenschaft ab. Die zwei Solidarpfarrer werden von Hauptamtlichen in der Pastoral und einem Organisationsleiter unterstützt. Sie zusammen bilden das Seelsorgeraum-Leitungsteam, das noch ergänzt wird durch die Vertreter der beiden Klöster und der Krankenhauseelsorge. Aufgewertet werden auch die Pfarrsekretariate, sie werden künftig die Funktion als Pfarrkoordinatoren ausüben, also wichtige Ansprechpartner für das Leitungsteam und die in ihrem Pfarrbereich wohnenden Gläubigen sein.

Netzwerke nützen: „lebensraumweit denken – lokal handeln“

Ein wichtiger Aspekt der Seelsorge des künftigen Lebensraumes Bludenz ist sicher die Vernetzung untereinander und im Miteinander, das bedeutet, dass die Kirche neu lebensraumweit agiert, ohne dabei die konkrete kleinräumige Nähe zu den Menschen durch die pfarrlichen Strukturen zu verlieren. Es gilt also „lebensraumweit denken – lokal handeln“. Dazu wird ein Seelsorgeraum-Rat installiert, der sich aus dem Seelsorgeraum-Leitungsteam, den geschäftsführenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte der Pfarren, Vertretern aus verschiedenen Gruppen und Einrichtungen, Diakonen im Nebenamt und kooptierten Mitgliedern zusammensetzt. Sie tauschen sich aus, beraten über wichtige Themen der Gesamtentwicklung. Er erfüllt also die Aufgabe wie ein Pfarrgemeinderat und muss vom Leitungsteam gehört werden. In einer sehr intensiven und konstruktiven Beratungsphase haben die Teilnehmer ihre Ängste, ihre Ergänzungen eingebracht, aber auch im allgemeinen bekundet, dass sie diesen Konzeptentwurf mittragen können.



Weitere Schritte

Nun soll dieser Konzeptentwurf "Seelsorgeraum Bludenz" von der Projektgruppe nochmals überarbeitet werden, so dass er dann der Diözesanleitung und dem Bischof zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Nachdem Pfarrer Peter Haas auf die Pfarre emeritiert, wird es auch notwendig sein, dass so rasch wie



möglich die Stelle eines Solidarpfarrers bzw. Moderators ausgeschrieben wird. Es gibt also noch vieles zu tun, doch mit Gottes Hilfe sind alle überzeugt, dass wir den richtigen Weg für eine gute Seelsorge im Lebensraum Bludenz gehen.

*Heinz Seeburger
Kommunikation*

Entwicklung des Prozessweges siehe auch unter:

www.kirche-in-der-stadt.at/lebensraum-bludenz

s'FLOHKISTLE

Seit dem 27. November 1995 ist die Spielgruppe „s`Flohkistle“ nun schon bei der Pfarre (unter der Bibliothek) eingemietet. Viele Kinder aus Bürs und der näheren Umgebung besuchen schon unsere Spielgruppe, und wir haben jetzt schon für das kommende Spielgruppen-Jahr viele Anmeldungen. Wir betreuen an vier Vormittagen (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr jeweils ca. 15 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Kindergarten-Eintritt.

Für uns Betreuerinnen ist es eine schöne Arbeit mit den kleinen Flöhen. Es erstaunt und beeindruckt uns immer wieder die große Lust der Kinder am Tun, am Entdecken, sich Bewegen und Erproben. Auch die Selbstverständlichkeit mit der die Kinder in der Gruppe – und sind sie noch so jung –

soziale Kontakte knüpfen, Zuneigung zeigen und Konflikte austragen, sich mitzuteilen, anzupassen oder durchzusetzen. Obwohl die Kinder relativ jung sind, wird durch das angeleitete Spielen sehr viel an Bildungsarbeit verrichtet: sie lernen mit Gleichaltrigen zu spielen und zu kommunizieren, sie üben sich im Basteln und zeichnen erste Kunstwerke! Dies sind Grundlagen, die in der gesamten Schulzeit, ja im ganzen Leben weiterwirken. Besonders wichtig ist es, die Freude am Tun und am Bewegen zu vermitteln und zu fördern.

Wir freuen uns auch über einen Besuch im Flohkistle! Für Fragen und weitere Infos sind wir telefonisch erreichbar unter 0664/1506581.

Helga Meyer



Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.
Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061
Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108
Leitender Redakteur: Dipl.-Theol. Norbert Attenberger, (Pastoralassistent)
Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams: Monika Rusch (Pfarrbüro), Karl Winger (Layout)
E-Mail: pfarre.sanktmartin@aon.at - **Web:** www.pfarre-buers.at



ALT.JUNG.SEIN

Ich freu´ mich jede Woche auf diesen Kurs!

12 Bürser Damen zwischen x und y Jahren freuen sich von Woche zu Woche darauf, sich im Bürser „Flohkistele“ kniffligen Denkaufgaben zu stellen, lustige Rätsel zu lösen, gemeinsame Erlebnisse auszutauschen und einfach beieinander zu sein.

Selbst wenn es in diesem Alter so manche Schicksalsschläge zu bewältigen gibt, dieser Kurs vereint die bunte Damenrunde jede Woche aufs Neue, dem Leben besonders auch die schönen Seiten abzugewinnen.

Möglich macht dies der Kurs Gedächtnistraining im Rahmen von

„Alt.Jung.Sein.“ des Katholischen Bildungswerkes Vorarlberg. Geleitet wird dieser Kurs von Brunhild Koblbauer, geprüfte Gedächtnistrainerin aus Bludenz. Bereits zum sechsten Mal findet dieser Kurs in Bürs statt. Dazu Brunhild Koblbauer: „Es ist einfach eine Freude, mit so jung gebliebenen Damen diese Zeit zu verbringen. Ihre Neugier, ihre Freude am Leben und ihre positive Einstellung sind immer wieder auch Vorbild für mich! Herren wären ja auch willkommen, aber....“

Brunhild Koblbauer



Lehm.
Die ganze
Band**preite.**



verputz
preite.at
trockenbau

A-6706 Bürs, Quadrella 6
Tel. 05552-67271-0, www.preite.at



Kinder feiern die Karwoche

Liebe Eltern!

Auch heuer wollen wir wieder in der Karwoche den Kindern mit einfachen **Symbolen** helfen, die Tage vor Ostern und Ostern selbst, besser zu verstehen.

Wir laden alle Kinder und natürlich auch Sie recht herzlich zu den Gottesdiensten ein.

Palmsonntag:

9 Uhr 30

JESUS - UNSER KÖNIG

Die Kinder bringen die gebastelte **Krone** aus Papier mit dem Palmen zur Friedenskirche, wo die Palmweihe stattfindet. **Nach dem gemeinsamen Einzug** in die Kirche stellen die Kinder die Kronen auf die Stufen des Altars.

Gründonnerstag:

19 Uhr

mit Good
News

JESUS - UNSER BROT

Die Kinder bringen das **Weizentöpfchen** mit in die Kirche. Jedes Kind stellt es **vor Beginn der Abendmahlfeier** in seine Krone.

Karfreitag:

17 Uhr

mit Luzia
Tschofen

JESUS - UNSER KREUZ

Das einfache selbstgemachte **Kreuzchen** aus Holz stecken die Kinder **vor dem Kreuzweg** in ihr Weizentöpfchen.

Ostersonntag:

9 Uhr 30

JESUS - UNSER SIEGER

Wir feiern Jesus als Sieger. Jedes Kind bringt die **Siegesfahne** mit und steckt sie **vor der Messe** in den Weizen. Nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder ihr Töpfchen mit der Krone mit nach Hause nehmen.

Sollte ein Kind bei einem Gottesdienst nicht dabei sein, kann es das Symbol später nachbringen. Wir freuen uns wieder auf Euer Mittun. Es wäre schön, wenn diese Aktion so ein Erfolg würde wie im letzten Jahr.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht von ganzem Herzen

Edith Welinger



ERSTKOMMUNION

In diesem Jahr sind 17 Mädchen und Buben auf dem Weg zur Erstkommunion, welche heuer unter dem Thema: „Jesus, die Brücke zu Gott“ steht. Die Kinder wurden am 15. Dezember 2013 der Pfarrgemeinde im Gottesdienst vorgestellt. In den bewährten Tischrunden konnten die Kinder wieder einiges über die zentralen Symbole Licht, Brot und Wasser, die allesamt eine Aussage über Jesus sind, spielerisch erfahren. Die Tischrunden, welche von den Eltern der Erstkommunionkinder gestaltet wurden, sind eine gute Ergänzung zu den Inhalten, die im Religionsunterricht bei Frau Gertrud Batlogg besprochen werden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Müttern bedanken, die

sich als Tischmütter engagiert haben oder auch die eine oder andere Jause für die Kinder vorbereiteten. Ein herzliches Vergeltsgott ihnen allen! Nicht zuletzt möchte ich der Religionslehrerin Frau Gertrud Batlogg für ihren Einsatz in der Schule und den schön gestalteten Erstkommunion-Wandbehang in der Friedenskirche im Namen der Pfarre St. Martin recht herzlich danken!

Wir feiern die Erstkommunion am Sonntag, dem 18. Mai 2014, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche, dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Bis dahin wünsche ich allen eine segensreiche Zeit!

Norbert Attenberger

Das sind unsere
Erstkommunionkinder:

Bürkle Sandra
Burtscher Kim
Erhard Marius
Geiser Rebecca
Grüner Marvin
Jochum Chris
Künz Marcel
Malin Elias
Müller Sofia Anita
Schifer Emily Marie
Siegl Marcel
Stampfer Cora Magdalena
Tinkhauser Luca
Tschugmell Timo
Tschugmell Valentin
Witwer Klara
Zydron David





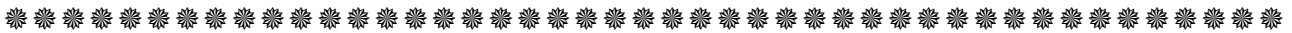
MARTINSKIRCHE

Ab Karfreitag, dem 18. April 2014, ist die Martinskirche wieder „in Betrieb“.

Der erste Gottesdienst ist die **Karfreitagsliturgie** am 18.4.2014 um 19.00 Uhr.

Im Weiteren finden wieder die gewohnten Gottesdienste in der MK statt (Vorabendmessen, Maiandachten usw.).

Sie sind recht herzlich zum zahlreichen Besuch eingeladen!



VENTIL





MISSA BRASILIERA

Am Samstag, dem 15. März, war es nun so weit mit der seit langem beworbenen „missa brasiliera“. Bereits um 12 Uhr kamen die Techniker der „Brasilieros“, um in der Friedenskirche die für die Messe notwendigen Dinge wie Lautsprecheranlage und Mikrophone aufzubauen. Gegen 17 Uhr waren auch wir vom PGR vor Ort, um für die Agape, die wir nach der Messe anboten, herzurichten. So gab es auch Popcorn, das es, wie Annerose Dünser berichtete, auch in Brasilien beim Weltjugendtag 2013 nach jeder Messe gab. Mit von der Partie wa-

ren auch die KISI Kids, die zusammen mit den Akteuren der Weltjugendtagteilnehmer die Messe musikalisch gestalteten. Der Jungpriester Fabian Jochum feierte mit allen diese herzerfrischende Messe, die gut besucht, wenn auch nicht restlos besetzt war. Es war eine gute Stimmung, die Annerose Dünser nutzte, um im Anschluss der Messe Bilder vom Weltjugendtag zu zeigen. So darf ich allen danken, die zum Gelingen dieser Messfeier beigetragen haben.

*Für die Pfarre Bürs
Norbert Attenberger*

Einige Impressionen aus der „missa brasiliera“:



BUSSFEIER

Das Liturgieteam lädt Jung und Alt zur Bußfeier vor Ostern ein.

**Donnerstag, 10. April 2014
19.00 Uhr – Friedenskirche**

Wir freuen uns, wenn auch Sie daran recht zahlreich teilnehmen.



WIR GRATULIEREN!

Zum 60. Geburtstag dürfen wir unseren langjährigen Organisten, Herrn Siegfried Tschofen, und Frau Anneliese Rauch beglückwünschen.

Ihren 80. Geburtstag feierte Frau SR Mina Mayr.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Gottes reichen Segen! Dazu ein herzliches Vergeltsgott für das Engagement in der Pfarre!

*Für die Pfarre St. Martin
Norbert Attenberger*

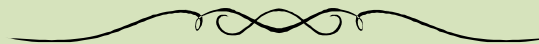
DANKE AN DIE SPENDER!

Einen herzlichen Dank dürfen wir Altpfarrer Cons. Andreas Schmid für seine großherzige Spende zur Anschaffung des neuen Gotteslobs und auch allen anderen Spenderinnen und Spendern sagen. Durch diese großzügige Unterstützung konnte das neue Gotteslob zur Gänze finanziert werden.

*Für die Pfarre St. Martin
Norbert Attenberger*

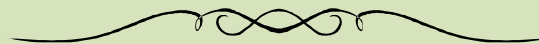
TERMINE

BITTE VORMERKEN!



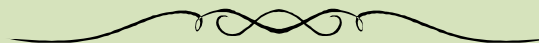
Palmbuschbinden

Samstag, 12. April 2014, ab 14.00 Uhr vor der Friedenskirche



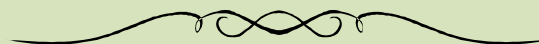
Erstkommunionfeier

Sonntag, 18. Mai 2014, 10.00 Uhr, Friedenskirche
Musikalische Gestaltung durch die Harmoniemusik Bürs
und „Good News“



Versöhnungsfest vor der Firmung

Donnerstag, 29. Mai 2014, 18.00 Uhr in der Friedenskirche



Firmung

Freitag, 30. Mai 2014, 18.00 Uhr in der Friedenskirche
Musikalische Gestaltung: Jugendchor „Davenna“
Firmspender: Pfarrer Stefani



ONLINE MEDIATHEK VORARLBERG

in der öffentlichen Bücherei Bürs



Rund um die Uhr lesen, hören, genießen, sich bilden und informieren - das können Sie ab sofort über unsere Bücherei in der Medi-

Stunden digitale Medien ausleihen. Eine einmalige Freischaltgebühr von € 10,- ist zu entrichten.

Während der Öffnungszeit der Bücherei können Sie sich für die Online-Ausleihe registrieren lassen und erhalten sofort ihre persönlichen Zugangsdaten.

athek Vorarlberg.

In einem bunten Angebot an E-Books, E-Paper, Hörbüchern, Musik und Filmen stehen Ihnen derzeit knapp 8.000 Medien zur Verfügung und das Angebot wird laufend erweitert.

Schnuppern Sie doch gleich unter:

www.mediathek-vorarlberg.at

Wenn Sie Lust bekommen haben, dann informieren und beraten wir Sie gerne persönlich während unserer Öffnungszeiten:

Montag: 8.30 - 11.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 15.30 - 19.30 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.buers.at

Das brauchen Sie dazu:

Alle Leser, die über ein ABO der Bücherei Bürs verfügen, können die Mediathek **kostenlos** nutzen und 24

Unter „Bildung“ finden Sie die öffentliche Bücherei Bürs.



SUPPENTAG

Dieser Suppentag am Aschermittwoch war wieder ein voller Erfolg. Einige treue Bürser Familien, Michael Vonbank mit seiner Agrar-Belegschaft, Michaela Mentberger-Rebering mit ihrer stattlichen Getzner-Chemie-Mannschaft haben das Ihre dazu beigetragen. Der finanzielle Erlös von € 603,- für unseren kranken Kaplan Yesudas und für unsere Priesterpatenschaft – was täten wir auch, wenn wir unsern guten Job nicht hätten – kann sich sehen lassen. Herzlichen Dank dafür!

Danken wollen wir aber auch all jenen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben: allen voran unserer unermüdlichen Küchenchefin Grüner Elly mit Nägele Liesl und Felder Ilona; den Suppenlieferantinnen:

Boso Mitzi, Draxler Hilda, Meyer Ingrid, Mungenast Kathi, Schallert Imelda, Spagolla Herti, Witwer Christl und Zimmermann Maria; den Brotbäckerinnen: Burtscher Isolde, Felder Ilona, Heller Ruth, Nägele Liesl, Mayer Mina und Wehinger Helene; dem Servicepersonal: Mangeng Agnes, Spagolla Herti und Mayr Mina – Vergeltsgott!

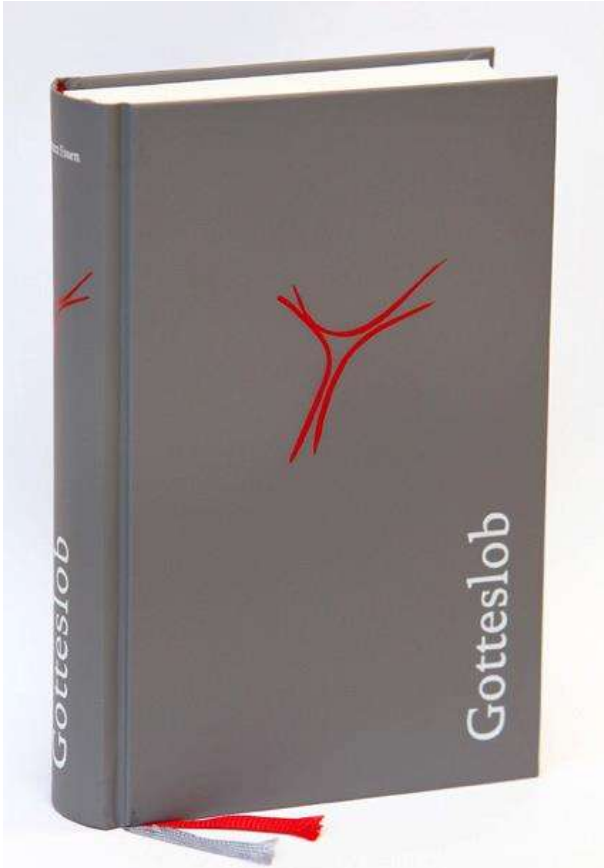
So laden wir alle, besonders die, denen unsere Priester ein Anliegen sind, am Karfreitag, dem 18. April 2014, von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Es gibt traditionsgemäß eine köstliche Gemüsesuppe mit hausgemachtem Brot.

Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch!

Mina Mayr



DAS NEUE GOTTESLOB



38 Jahre lang wurde das Gotteslob mit dem roten Einband während der Gottesdienste genutzt, seit dem ersten Adventsonntag liegt die überarbeitete Version des Gotteslobs in den Kirchen auf. Damit wurde auf die Wünsche der Leute nach einem übersichtlicheren und umfangreicheren Gotteslob reagiert. Rund 10 Jahre hat die Vorbereitung gedauert, bis Ende des Jahres die Bücher im gesamten deutschsprachigen Raum (Österreich,

Deutschland und das Südtirol) ausgetauscht wurden.

„Das neue Gotteslob unterscheidet sich ganz gewaltig von dem alten“, sagt Altpfarrer Andreas Schmid. „Es ist um einiges vielfältiger und auch für Laien geeignet.“ Auch der Aufbau ist komplett neu, denn es gibt jetzt eine Unterteilung in einen Stamm- und einen Eigenteil. Im Stammteil (Nr. 1 bis 699) finden sich geistliche Impulse für das tägliche Leben, Psalmen, Gesänge und Litaneien, sowie ein Teil für gottesdienstliche Feiern. Den Eigenteil (ab Nr. 700) konnten die einzelnen Diözesen selbst gestalten. Zwischen den einzelnen Teilen befinden sich bunte Trennblätter, was die Suche noch einfacher macht. Das neue Gotteslob geht auch stärker auf das tägliche Leben ein, was einen weiteren großen Unterschied bildet. Außerdem wurden rund 50 neue Jugendlieder aufgenommen.

Das neue Gotteslob stellt sich auch als Familienbuch dar und soll zur persönlichen Schriftlesung hinführen. „Es ist eine leichtverständliche Erklärung unseres Glaubens und soll auch ein persönliches Glaubensbuch sein“, erklärt Andreas Schmid. „Man muss sich einfach ein bisschen hineinleben, weil es so vielseitig ist. Am besten wäre es natürlich, wenn jeder eines zu Hause hätte.“

Linda Carugati

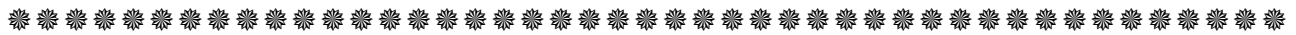
In Trauerfällen

Bitte beachten Sie, dass die Pfarre St. Martin bei der Raiffeisenbank Bürs Trauerbillets aufliegen hat. Diese werden gegen eine Spende von mindestens € 3,00 auf unser Kto. 2-04.011.607 gerne abgegeben. Die Pfarre dankt im Voraus mit einem herzlichen Vergeltsgott dafür.



GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN ----- April – Juli 2014 ----- FRIEDENSKIRCHE

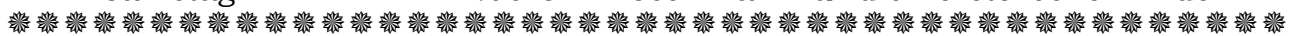


Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

18.00 Uhr Vorabendmesse in der Martinskirche (MK)
9.30 Uhr Messe in der Friedenskirche (FK)

An Werktagen:

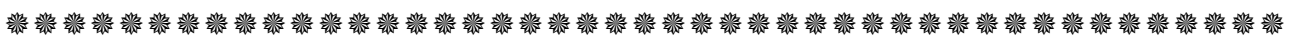
Montag	11.00 Uhr Messe/Wortgottesdienst im Sozialzentrum
Dienstag	7.20 Uhr Morgenlob für die Volksschüler in der FK
Donnerstag	19.00 Uhr Rosenkranz in der Friedenskirche, am ersten Donnerstag im Monat für geistliche Berufe
Samstag	17.00 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen in der MK



Freitag, 11.4.2014	Jahrtagsgottesdienst in der FK
Samstag, 12.4.2014	Ab 14.00 Uhr Palmbuschbinden vor der FK
SONNTAG , 13.4.2014	Palmsonntag ; 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK; anschließend Pfarr-Café im Pfarrsaal
Donnerstag, 17.4.2014	Gründonnerstag ; 19.00 Uhr Messe in der FK, mitgestaltet vom Chor „Good News“
Freitag, 18.4.2014	Karfreitag ; ab 11.30 Uhr Fastensuppe im Pfarrheim 14.30 Uhr Kreuzwegandacht in der MK 17.00 Uhr Kinderkreuzweg (Abgang von der FK) 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Martinskirche
Samstag, 19.4.2014	Karsamstag ; 9.00 Uhr Speisenweihe in der FK
SONNTAG , 20.4.2014	20.30 Uhr Osternachtfeier in der OSTERSONNTAG ; 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK, mitgestaltet vom Brandner Kirchenchor
Montag, 21.4.2014	Ostermontag ; 9.30 Uhr Messe in der FK
SONNTAG , 27.4.2014	11.00 Uhr Wortgottesdienst im Sozialzentrum 2. Ostersonntag, 9.30 Uhr Messe in der FK, mitgestaltet von der Musikschule Brandnertal
Donnerstag, 1.5.2014	STAATSFEIERTAG; 19.00 Uhr Messe in der FK
Freitag, 2.5.2014	16.00 Uhr Maiandacht im Sozialzentrum
SONNTAG , 4.5.2014	3. Ostersonntag; 9.30 Uhr Messe in der FK
Montag, 5.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Donnerstag, 8.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Freitag, 9.5.2014	16.00 Uhr Maiandacht im Sozialzentrum
SONNTAG , 11.5.2014	4. Ostersonntag; Muttertag ; 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK, mitgestaltet von der Jugendkapelle Bürs
Montag, 12.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Donnerstag, 15.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Freitag, 16.5.2014	16.00 Uhr Maiandacht im Sozialzentrum 18.00 Uhr Tauferneuerungsfeier für die Erstkommunionkinder in der FK
SONNTAG , 18.5.2014	5. Ostersonntag, 10.00 Uhr Erstkommunionfeier FK mitgestaltet vom Chor „Good News“ und von der Harmoniemusik Bürs



Montag, 19.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Donnerstag, 22.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
Freitag, 23.5.2014	16.00 Uhr Maiandacht im Sozialzentrum 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst in der FK
SONNTAG , 25.5.2014	6. Ostersonntag; 9.30 Uhr Messe in der FK
Montag, 26.5.2014	19.00 Uhr Maiandacht in der Martinskirche
DONNERSTAG , 29.5.2014	CHRISTI HIMMELFAHRT 9.30 Uhr Messe in der FK 13.30 Uhr Felderprozession (Abgang von der FK) 18.00 Uhr Versöhnungsfeier für die Firmlinge, FK
Freitag, 30.5.2014	16.00 Uhr Maiandacht im Sozialzentrum 18.00 Uhr Firmung in der FK, mitgestaltet vom Jugendchor „Davenna“. Firmspender: Pfarrer Stefani
SONNTAG , 1.6.2014	7. Ostersonntag; 9.30 Uhr Messe in der FK
SONNTAG , 8.6.2014	PFINGSTSONNTAG ; Vatertag 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der FK
Montag, 9.6.2014	PFINGSTMONTAG; 9.30 Uhr Messe in der FK 11.00 Uhr Rosenkranz im Sozialzentrum
SONNTAG , 15.6.2014	Dreifaltigkeitssonntag; 9.30 Uhr Messe in der FK
DONNERSTAG , 19.6.2014	FRONLEICHNAM ; 9.30 Uhr hl. Messe in der FK, mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs; anschließend Fronleichnamsprozession
SONNTAG , 22.6.2014	12. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK
SONNTAG , 29.6.2014	13. Sonntag im Jahreskreis, 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Tauffamilien; anschließend Pfarrfest auf dem Kirchplatz, mitgestaltet von der Harmoniemusik Bürs
Freitag, 4.7.2014	7.45 Uhr Schulschlussgottesdienst der Mittelschüler in der FK 9.00 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschüler in der FK
SONNTAG , 6.7.2014	14. Sonntag im Jahreskreis; 9.30 Uhr Messe FK



JAHRTAGSGOTTESDIENSTE:

Freitag, 11.4.2014, 19.00 Uhr, **Friedenskirche**, für Frau Ilse Burtscher, zuletzt Sozialzentrum Bürs

Freitag, 23.5.2014, 19.00 Uhr, **Friedenskirche**, für Herrn Hermann Witwer, Sapradaweg 7, Frau Amanda Rusch, Gilmstraße 6 und Frau Anna Zech, Birken-gasse 6

TAUFFEIERN:

Jeweils am 1. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes oder im Anschluss an den Gottesdienst in der Friedenskirche (10.30 Uhr).

Taufen bitte rechtzeitig vor den Terminen anmelden! Geburtsurkunde des Kindes, standesamtliche Heiratsurkunde und eventuell kirchlichen Trauschein der Eltern mitbringen! – Taufgespräche zur Vorbereitung der Taufe nach Vereinbarung.

PFARRKANZLEISTUNDEN:

Jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Spirit and Power

EFFATA

Das Konzert von Effata am
Freitag, 16.05.2014, um 20:00 Uhr
in der Pfarrkirche Nüziders und am
Sonntag, 18.05.2014, um 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Bürs
Musikalische Leitung:
Schallert Manuela

**Eintritt:
freiwillige
Spenden**

Wir unterstützen
das Nepal-
Sozialprojekt
„Let the children
walk“ von
Wolfgang Bartl